

## Protokoll Präsidentenkonferenz

**Samstag, 2. Oktober 2010, 10.00 Uhr im Haus des Sports in Ittigen/BE**

### 1. Begrüssung

Martin Risch begrüsst alle Anwesenden zur Präsidentenkonferenz in Ittigen. Er teilt mit, dass Roland Brunner am 14. Juni durch einen Autounfall ums Leben gekommen ist. An der nächsten Delegiertenversammlung wird eine Trauerminute abgehalten.

### 2. Appell

Exekutivrat:	Präsident ind. Breitensport	Martin Risch Tatjana Binggeli	Medien/Kommunikation Leistungssport	Daniel Cuennet Emilia Karlen-Groen
Mitarbeiter/in:	Geschäftsführer	Roman Pechous	Sachbearbeiterin	Daniela Grätzer
Abteilungen:	Beachvolleyball Curling Judo OL Ski Alpin Tennis	Laetitia Rossini Patricia Schiro Masaki Negishi Franz Renggli Roland Schneider Traugott Läubli	Bowling Futsal D/H MTB Schützen Snowboard	Daniel Hangen Reto Thurnherr Philipp Steiner Albert Bucher Ueli Hilfiker
Vereine:	GSC Aarau GSVb Basel  GSC Bern  IGSV Luzern GS Olten  GC St. Gallen  GSV Zürich DT Winterthur  Sport Team Seetal  GS-SSTS Ticino  SS Fribourg SS Genève AS Vaudois SS Valais	Susanne Rheinegger Hansrudolf Schumacher Kerstin Fellhauer Rolf Kyburz Hanspeter Jassniker Karl Deicher Annemarie Notter Martina R. Hertig Harald Stäheli Adriano Grecco Christian Matter Mathias Doswald Reto Schellenberg Marcel Wiprächtiger Daniel Gundi Urban Gundi Antonio Plebani Antonella Alsop Thierry Gertillat Agostino Bondioni Didier Stouff Stéphanie Aymon Laetitia Rossini		
Kollektivmitglieder:	Fontana Passugg	Klaus Notter		
Dolmetscherinnen:	Barbara Bucher Luzia Manser Martin Chapuis Françoise Rickli			
Übersetzerin:	Anna Tauc			

Entschuldigt:           ER-Nachwuchs       Selina M. Lusser-Lutz  
                              Schloss Turbenthal Walter Gamper  
                              SEK3                   Thomas Müller

Total 15 Stimmen

Christian Matter bittet, dass die Sitzordnung für die Delegiertenversammlung geändert werden soll. Stimmrecht vorne und die anderen hinten.

### **3. Annahme des Protokolls vom 3. Oktober 2009**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

### **4. Wahlkommission Gesuch für Exekutivrat-Wahl 2011-2014**

Daniel Cuennet begrüsst die Anwesenden. An der letzten DV hat der Präsident gesagt, dass alle 3 Jahre Exekutivratswahlen stattfinden. Wir benötigen eine Wahlkommission. Diese Aufgabe kann nicht der Exekutivrat übernehmen. Wir müssen heute 2 Wahlkommissäre bestimmen.

Christian Matter findet diese Idee sehr gut und unterstützt diese Sache.

Daniel Cuennet: Der Exekutivrat kann so weiterarbeiten und die Vereine sind verantwortlich. Vor 3 Jahren haben Didier Stouff und Thomas Schindler diese Aufgabe übernommen. Wer stellt sich zur Verfügung?

Didier Stouff: Es braucht nicht viel Arbeit. Man schreibt an die Vereine und trifft die Interessierten.

Bitte meldet euch, das ist sehr wichtig!

Rolf Kyburz: Rolf und HR Schumacher übernehmen diese Aufgabe (Applaus)

Die Wahlkommissäre sind gewählt.

Rolf Kyburz fragt, wer nächstes Jahr zurücktreten wird. Es ist noch nicht bekannt.

HR Schumacher wird persönlich die Interessierten treffen.

Daniel Cuennet: Die zwei Personen werden vom Exekutivrat und Geschäftsstelle unterstützt.

### **5. Jahresprogramm 2011**

Tatjana Binggeli begrüsst die Anwesenden. Die Termine sollten bis 15. August abgegeben werden. Wer das noch nicht gemacht hat, bitte jetzt erledigen.

Daniel Cuennet: Das Programm wird nicht verschickt und man kann es herunterladen auf der Homepage. Die Termine sollten sich nicht überschneiden und der letzte Samstag im September ist jeweils Welttag der Gebärdensprache.

### **6. Termine GV / Kollektivmitglied**

Hier geht es um die Versammlungen der Vereine. Es gibt für den Exekutivrat sehr viele Präsenzen. In Zukunft möchten wir alle zwei Jahre die Vereine besuchen. Auf Wunsch stehen wir aber gerne zur Verfügung. Wir schaffen es aber nicht an alle GV zu kommen.

### **7. Ausbildung (Basis- / Sportmodul)**

Daniela Grätzer: Erklärung an Beamer, neue Modul, Interessenten können an Geschäftsstelle melden, 3 Tage Assistenzmodul, neu ist Lehrmethodenmodul, neu ist auch Kaderausbildung und sie können mit diese Erfahrung weiterbilden.

Christian Matter sagt, dass Plusport ein Abend Fr. 40.00 unterstützt und er denkt, dass SGSV-FSSS dasselbe unterstützen sollt.

Daniel Cuennet: Parallel Zusammenarbeit mit Plusport, Änderung von Modul, ob mehr Interessenten an neue Modul teilnehmen möchten.

### **8. Informationen SGSV-FSS 80 Jahre Jubiläum**

Martin Risch teilt mit, dass am 16. Oktober der Jubiläumsanlass stattfindet zu Handen des Finals der Futsal SM. Eingeladen sind Vereine, Leiter, Kollektiv- und Ehrenmitglieder, Partner (SO, SPC). Es gibt ein Apéro von ca. 18.00-19.30 Uhr.

Rolf Kyburz bittet, dass die Einladung per Post geschickt (nicht per E-Mail). Es wäre ein Zeichen von Respekt.

Martin Risch bittet um die Entschuldigung und für das nächstes Mal wird so eine Einladung per Brief verschickt.

## 9. Informationen EM Futsal Winterthur

Daniel Cuennet: Die Gebärde „Futsal“ (zeigt). Schon bald ist es soweit und das OK arbeitet seit 1 Jahr daran. 40 Teams sind angemeldet. Normalerweise gibt es eine Qualifikation, aber Futsal ist eine neue Sportart. Wer spielen möchte, kann sich anmelden. Ich hoffe dass es ein grosser Erfolg wird. Hier der Spielplan der EM: Eröffnung ist am Samstag, 6. November anschliessend findet das erste Spiel statt. Die Finals werden am Sonntag, 14. November ausgetragen.

Eventuell gibt es noch Teams, welche sich noch zurückziehen werden. Das OK hat grosse Arbeit geleistet, es braucht aber noch mehr Helfer/innen, da ca. 800 Athleten aus ganz Europa kommen werden. Es ist sehr wichtig, den SGSV-FSSS zu unterstützen. Der Entscheid war nicht leicht, da nicht einmal 1 Jahr zur Verfügung stand. Gerne erhalten wir auch die Unterstützung von allen.

Daniel Cuennet erklärt die Gebärden für „Winterthur“ und „Eulachhallen“ und „Schweiz“ (Kreuz auf der Brust und nicht in der Luft) und „Futsal“.

Didier Stouff: Es sollen Busse bereit stehen für die Schulen. Die erste Reaktion war negativ, nur Lausanne hat sich bereit erklärt. Die Idee war, dass die Kinder die Ländertafeln tragen.

Didier Stouff: Es wäre wichtig, sich für die EM zu engagieren.

Daniel Cuennet: Falls es keine Kinder gäbe, wäre es aber schön, wenn viele Zuschauer kommen und Fahnen schwingen und für gute Stimmung sorgen. Das Budget ist Fr. 160'000.--. Die Aufwände sind enorm, ab es handelt sich um eine grosse Veranstaltung. Bitte kommt auch an die Abschlussfeier am Sonntagabend. Es gibt nur einen einmaligen Eintritt. Wenn man wieder raus möchte, muss man wieder zahlen. Wir möchten, dass alle in der Reithalle bleiben und nicht draussen Alkohol konsumieren gehen.

Rolf Kyburz: Weshalb unterstützen die GL Schulen den SGSV-FSSS nicht?

Daniel Cuennet: Samstag und Sonntag sind nicht die Schulen, sondern die Eltern zuständig. Zudem bedeutet dies einen Mehraufwand für die Lehrpersonen.

Rolf Kyburz: Es wäre schade, wenn wirklich keine Kinder anwesend wären. Nehmt eine Kuh mit, zeigt unser Land.

Daniel Cuennet: Das OK hat viel Arbeit geleistet. Es freut mich, dass Rolf Kyburz sich um das Plakat und das Programmheft gekümmert hat.

Daniel Gundi: Begrüssst alle. SVEHK kontaktieren wäre eine gute Idee.

Daniel Cuennet: Seit einem Jahr wurde gearbeitet, deine Idee ist aber gut. Wir werden uns dem annehmen.

Didier Stouff: Bitte auf der HP und bei Focus Five Informationen zeigen.

Daniel Cuennet: Danke für den Input.

## 10. Informationen EDSO & ICSD

Martin Risch kommt jetzt zu Informationen aus dem Ausland. Zuerst zum EDSO: 17.-19. Juni waren Martin Risch und Daniel Cuennet am Kongress in Deutschland. Neu ist diese Person aus Finnland, Juha-Matti Aaltonen als Generalsekretär. Craig Crowley und Josef Willmerdinger waren auch anwesend und informierten über die 17. Deaflympics in der Slowakei. Die Deaflympics werden durchgeführt. Die Einnahmen des EDSO gingen zurück aufgrund von weniger Sportanlässen. Viele EM sind noch nicht festgelegt! DGS hat 100 Jahre Jubiläum gefeiert.

Die Deaflympics finden in der Slowakei statt. Leider sind die Wettkampforte weit entfernt. Die Anreise ist noch nicht geklärt. Die Delegation besteht aus Martin Risch, Tatjana Binggeli und Roman Pechous. Der Kongress findet vom 16.-18. Februar statt und die gesamte Delegation wird aus ca. 25 Personen bestehen.

## 11. Diverses

Offene Kurse werden vom SGSV-FSSS organisiert zusammen mit den Vereinen. Wenn Interesse da ist, bitte mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen. Die Kurse können in der ganzen Schweiz organisiert werden.

Daniela Grätzer: Der SGSV-FSSS kann pro Jahr 5 offene Kurse anbieten. Wer eine Idee für einen Kurs hat, bei der Geschäftsstelle melden. Wir haben 5 Möglichkeiten pro Jahr.

Termin für SGSV-FSSS Abteilungen ist der 1. Dezember für den Jahresbericht!

Es müssen alle Berichte noch übersetzt werden.

Antonio Plebani: Ich kann das nicht berücksichtigen (Wortwahl falsch) - aber es gilt natürlich für alle!

Bis 20. Dezember müssen die Präsenzlisten der Sportvereine an die GS geschickt werden!  
Bei verspäteter Abgabe gibt es eine Busse von Fr. 100.-. (Diskussion/Antrag an DV). Wir müssen diese Angaben weiterreichen.

Das Breitensport Meeting findet am 5. Februar 2011 in Bern statt - genauer Ort wird noch informiert.

Rolf Kyburz: Breitensport ist für uns wichtig? Man konzentriert sich mehr auf Leistungssport. Man darf nicht den Breitensport vergessen. Die Turniere werden immer weniger. Alle schauen auf Futsal und auf die EM, aber wir haben auch den Breitensport. Wie geht das weiter?

Tatjana Binggeli: Das ist eine gute Frage. Heute Nachmittag wird das diskutiert. Definition Breitensport ist offen. Für uns sind Leistungssport/Nachwuchs prioritär, aber der Breitensport ist das Fundament für den Leistungssport und den Nachwuchs. Durch den Breitensport kann man die Personen holen für den Leistungssport. Bei Plusport ist es ähnlich.

Christian Matter: Definition Breitensport ist die Basis. Bei den GL ist es kleiner. Bsp. neue Sportart und man kann schon an eine internat. Meisterschaft. Bei den Hörenden geht es Schritt für Schritt (mit Selektionen). Es braucht beides! Wir sind einfach klein, aber es braucht den Breitensport.

Rolf Kyburz: Das Problem ist, wir haben keine Leiter. Ich als Präsident mache alles selber!

Daniel Gundi: Nachwuchs ist immer weniger da. Die Kinder sind integriert. Wie findet man die Kinder dann. Dafür steigen die Seniorenzahlen. Im Futsal gibt es auch Seniorenteams, aber nicht in vielen anderen Sportarten. Das müsste man im Breitensport berücksichtigen.

Tatjana Binggeli: Klar, es gehört dazu auch die Senioren. Aber die Gebärde für Senioren (Bierbauch) müssen wir uns überlegen.

Daniel Gundi: Er findet den Newsletter sehr wichtig - bisher gibt es eigentlich nicht viel.

Daniela Grätzer: Ich habe seit 2 Jahren die Infos an die Lizenzmitglieder geschrieben mit Infos über den Newsletter. Es haben sich nur 4 Personen gemeldet. Diese erhalten den Newsletter. Aber erst wenn es genügend Anmeldungen gibt, wird der Newsletter über die Homepage laufen (Bisher E-mail)

Hanpeter Jassniker: Wir haben heute vom Nachwuchs gesprochen. Gibt es auch einen Seniorencup? Es gibt beim EDSO nur den Nachwuchs und die Elite als Kategorien.

Didier Stouff: Bei der SM Futsal - Es gibt zu wenige Junioren. Viele sind CI Träger und die Ärzte sagen ihnen, dass sich mit dem CI keinen Sport treiben dürfen.

Daniel Cuennet: Senioren gibt es SM, EM, WM bei Hörenden. Seit 2 Jahren gibt es für Jugendliche bis 23 Jahre internationale Meisterschaften.

Emilia Karlen-Groen: Betreffend CI ist es möglich, Sport zu treiben!

Didier Stouff: Aber es wurde so von den Ärzten gesagt und sie könnten Sport mit einem Helm treiben. SGSV-FSSS soll bitte mal überlegen und mit Ärzten/Spitäler das Kontakt aufnehmen und sagen, dass wir viele CI-Träger/innen haben und im Spitzensport treiben können.

Harald Stäheli: Wie sieht es aus mit dem Sportangebot vom SGB-FSS und dem SGSV-FSSS?

Wir haben es schon einmal mit SGB-FSS darüber besprochen. Für einen Schnupperkurs kann SGB-FSS übernehmen und wir für National Angebote.

Christian Matter: Wichtig ist, dass der BSV dem SGSV-FSSS Gelder zur Verfügung steht. Wenn der SGB-FSS auch noch Sportkurse anbietet ist das gut, aber man muss das Angebot mit den beiden Organisationen abklären.

Martin Rischt bedankt sich für das Erscheinen und wünscht allen einen guten Appetit (Mittagessen wird auf 12.00 Uhr vorverschoben und die Breitensport Meeting wird auf 13.15 Uhr vorverschoben)

Schluss: 11.30 Uhr

Protokollführer: Roman Pechous  
Ittigen, 2. Oktober 2010